

Bei der Hydrolyse durch siedende 8-prozentige Lösung von kristallisiertem Bariumhydroxyd wird die Bildung des Cyclopentan-Derivates soweit vervollständigt, daß das Keton nach einmaligem Waschen mit Wasser in annähernd reinem 3.5-Dimethyl-4-äthyl-cyclopentenon besteht. Sdp. 88—89° unter 12 mm; weniger löslich in Wasser als das niedrigere Homologe.

0.1276 g Sbst.: 0.3632 g CO₂, 0.1166 g H₂O.

C₉H₁₄O. Ber. C 78.20, H 10.22.

Gef. » 77.63, » 10.23.

Semicarbazon. Krystallisiert aus wenig Alkohol in Blättchen vom Schmp. 158°.

0.0809 g Sbst.: 15.5 ccm N (21°, 737 mm).

C₁₀H₁₇ON₃. Ber. N 21.53. Gef. N 21.56.

Anmerkung. Hr. Geheimrat Knorr, dem wir vor einigen Monaten von unserer Untersuchung Mitteilung gemacht, hat nach der Drucklegung dieser Arbeit die Freundlichkeit gehabt, uns die in seinem Laboratorium ausgeführten Dissertationen von H. Hörlein (1905) und H. Hager (1910) zur Verfügung zu stellen. Es sei nachträglich angeführt, daß in der ersteren die Bildung des *o*-Dimethyl-diacetbernsteinsäureesters mit Hilfe von Diazomethan beschrieben, in der zweiten die Methylierung von Diacetbernsteinsäureester mit Jodmethyl behandelt wird (13. Jan. 1914).

44. A. Winther: Bemerkungen zu der Abhandlung von H. Reinhardt über Dinitro-tolan und einige Tolan-Derivate.

(Eingegangen am 23. Dezember 1913.)

In Heft 15 des Jahrgangs 1913 der »Berichte«, S. 3598 hat Hr. Reinhardt über Dinitro-tolan und einige Tolan-Derivate berichtet. Die hier erwähnte Untersuchung über die Einwirkung alkoholischer Ätzalkalien auf *p*-Nitro-benzalhalogenide und die weiteren Arbeiten über Dinitro-stilben-dibromid sowie die Herstellung von *p,p'*-Dinitro-tolan und *p,p'*-Diamino-tolan und die Erzeugung von substantiven Farbstoffen hat Hr. Reinhardt auf meine Anregung ausgeführt.

Die Abhandlungen von Elbs und Bauer, J. pr. [2] 34, 340 und 343 über *p,p'*-Dinitro-stilben hatten mich Ende des Jahres 1886 veranlaßt, die Untersuchung von *p*-Nitro-benzalhalogeniden in Bezug auf ihre Umwandlung in Dinitro-stilben und Dinitro-tolan bezw. deren Derivate in Angriff zu nehmen. Es leitete mich damals die Absicht, Diamino-stilben und Diamino-

tolan auf ihre Verwertbarkeit für substantive Azofarbstoffe gegenüber dem Benzidin und Tolidin zu prüfen und im Falle günstiger Resultate einen technisch gangbaren Weg zur Erzeugung dieser Diamine zu suchen.

Hr. Reinhardt wurde von mir mit der Ausführung dieser Aufgabe beauftragt, und eine erheblich große Menge *p*-Nitro-benzalbromid, welche einige Jahre zuvor von mir im Universitätslaboratorium in Gießen hergestellt worden war, wurde zu diesem Zwecke Hrn. Reinhardt, meinem damaligen Assistenten in dem Betriebslaboratorium der Chemischen Fabrik Kalle & Co. in Biebrich a. Rh., übergeben.

Die weitere Untersuchung und Bearbeitung des Gegenstandes sind unter steter gegenseitiger Besprechung der Versuche erfolgt und die in Heft Nr. 15 der Berichte von 1913 niedergelegten Beobachtungen sind das Resultat gemeinsamer Arbeit.

Offenbach a. M., im Dezember 1913.

Berichtigung.

Jahrg. 46, Heft 13, S. 3246 Anm. lies: »Soc. 91, 1433 [1907]; C. 1907, II 1334« statt: »Soc. 89, 189 [1906]; C. 1906, I 1419«.